

Rettung in letzter Minute: Lebensbedrohliches Aneurysma entdeckt!

Klinikum Ottakring behandelt seltenes Sutton-Kadir-Syndrom bei Patientin mit lebensgef hrlichem Aneurysma erfolgreich.



Ottakring, Österreich - Ein weiterer Erfolg der modernen Medizin wurde am Klinikum Ottakring gefeiert: Die 54-jährige Maria R. aus Klein Pöchlarn hat nach einem herausfordernden Eingriff, der bei der Entdeckung eines potenziell tödlichen Aneurysmas notwendig wurde, ihre Gesundheit zurückgewonnen. Es war eine schicksalhafte Routineuntersuchung bei ihrem Hausarzt, die der Patientin das Leben rettete. Bei dieser Untersuchung stellte sich ein Aneurysma im Bauchraum heraus, das durch das Sutton-Kadir-Syndrom, eine außergewöhnlich seltene Gefäßerkrankung, verursacht wurde.

Maria R. litt über Jahre unter gelegentlichen Druckgefühlen im Bauch, doch seien schmerzhaftere Vorboten nie aufgetreten. Diese Unauffälligkeit machte es umso schwieriger, die hinterhältige Erkrankung frühzeitig zu diagnostizieren. Das Sutton-Kadir-Syndrom (SKS), das in etwa 28,6% der Fälle mit einer Zöliakiearterienstenose in Verbindung steht, ist besonders selten und kann sowohl bei Männern als auch bei Frauen auftreten. Laut pubmed.ncbi.nlm.nih.gov können solche Aneurysmen, die sich häufig in der inferioren pankreatoduodenalen Arterie befinden, tödlich und erhebliche Gesundheitsrisiken mit sich bringen.

Komplexe Behandlung und Operation

Nach der Diagnose wurde Maria R. zunächst von Experten wie Dr. Afshin Assadian und Dr. Thomas Starkl behandelt. Die Operation, ein hochkomplexer Eingriff, erforderte eine geschickte Freilegung des blockierten Hauptgefäßes und die Versorgung des brüchigen Ersatzgefäßes. Oft erfordere diese schwere Pathologie zwei aufeinander abgestimmte Eingriffe, so berichten Fachleute über die Anforderungen an solche komplexen Behandlungen.

Dank der außergewöhnlichen Fähigkeiten des ärztlichen Teams endete die Operation mit einem positiven Ergebnis: Maria R. ist nun beschwerdefrei und kann endlich unbeschwert durchs Leben gehen. Die Heilung dieser speziellen Erkrankung veranschaulicht, wie wichtig es ist, auch bei unauffälligen Symptomen medizinischen Rat einzuholen.

Medizinische Hintergründe und Zukunftsperspektiven

Das Sutton-Kadir-Syndrom wird oft mit dem medianen arcuaten Ligament in Verbindung gebracht, das eine Kompression der Zöliakiearterie verursachen kann, so die [Forschungsarbeit auf pmc.ncbi.nlm.nih.gov](https://pmc.ncbi.nlm.nih.gov). Diese Kompression kann zu

gefährlichen Aneurysmen führen, deren Behandlung nicht nur herausfordernd, sondern aktuell auch kaum durch kontrollierte Daten abgedeckt ist, was das Fachgebiet vor große Herausforderungen stellt.

Eine retrospektive Kohortenstudie, die von Januar 2014 bis 2021 am Sir Charles Gairdner Hospital durchgeführt wurde, untersuchte notfallmäßige sowie elektive Behandlungsansätze bei SKS-Aneurysmen. Die Ergebnisse zeigen, dass die endovaskuläre Embolisation ohne Behandlung der Kompression des medianen arcuaten Ligaments sowohl in Notfällen als auch elektiven Situationen geeignet ist. Solche Erkenntnisse sind entscheidend, um zukünftige Behandlungsprotokolle weiterzuentwickeln und die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten.

Maria R.s Geschichte ist nicht nur inspirierend, sondern auch ein weiteres Beispiel für die fortschrittlichen Möglichkeiten der modernen Medizin, die immer wieder beweist, dass gute Prävention und das richtige medizinische Wissen Leben retten können. Daher sollte jeder auf seinen Körper hören und keine Symptome ignorieren. Ihr Leben hat über die Schattenseite der Gesundheit hinaus das Licht der Hoffnung für andere Patienten gebracht.

Details	
Ort	Ottakring, Österreich
Quellen	• www.krone.at • pubmed.ncbi.nlm.nih.gov • pmc.ncbi.nlm.nih.gov

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net